

# A m t s b l a t t

d e r

## Regierung zu Düsseldorf.

**Nr. 69. Düsseldorf, Sonnabend, den 27. November 1841.**

(Nr. 1126.) Gesefsammlung, 19tes Stück.

Das 19te Stück der Gesefsammlung ist erschienen und enthält unter:

- Nr. 2199.** Verordnung, die Aufhebung der in dem §. 201. Tit. 20. Th. II. des Allgemeinen Landrechts und §. 508. der Kriminalordnung über Untersuchungen wegen Majestätsbeleidigung enthaltenen Bestimmungen betreffend. Vom 12. September 1841.
- Nr. 2200.** Allerhöchste Kabinettsorder vom 11. Oktober 1841., durch welche des Königs Majestät der Stadt Breschen die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831. zu verleihen geruhet haben.
- Nr. 2201.** Verordnung wegen Ausdehnung des Gesetzes vom 30. Juni 1841. auf die Städte Ohlau, Zobten, Wansen und Strehlen. Vom 25. Oktober 1841.
- Nr. 2202.** Allerhöchste Kabinettsorder vom 31. Oktober 1841. über den eximirten Gerichtsstand aller bei den Patrimonialgerichten angestellten Richter.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1127.) Erkenntniß gegen Refractairs betr. I. S. IV. Nr. 5122.

Da die nachbenannten, zum Königl. Militair-Dienste verpflichteten Individuen:

- 1) Joseph K a m b e r g, geboren zu Düsseldorf den 22. April 1818,
- 2) Michael K a u e n, geboren zu Düsseldorf den 18. Februar 1818,
- 3) Johann Joseph S c h r a m m, geboren zu Düsseldorf den 26. Juli 1818,
- 4) Friedrich Eduard W e b e r, Schreiner, geboren zu Düsseldorf den 14. Sept. 1818,
- 5) Jakob Heinrich B r a b e n d e r, Knecht, geboren zu Gerresheim den 11. Novbr. 1818,
- 6) Heinrich K l a u t h, Büchsenmacher, geboren zu Neuß den 14. Juni 1817,

durch unsern Beschluß vom 3. September d. J. auf den Grund des Gesetzes vom 6. Floreal Jahres XI. des Dekrets vom 8. Fructidor Jahres XIII. und des Großherzoglich-Bergischen Dekrets vom 21. Oktober 1808, so wie mit Bezug auf die Allerhöchste Kabinettsordre vom 18. Februar 1839 für Refractairs erklärt worden sind, und da das Königl. Landgericht hieselbst in seiner öffentlichen Sitzung vom 12. v. M. gegen die benannten Individuen die Confiskation des gegenwärtigen sowohl, als des zukünftigen Vermögens zum Vortheile des Fiskus ausgesprochen und jedem derselben die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt hat, so wird dieses hiedurch zur allgemeinen Kunde gebracht.

Düsseldorf, den 16. November 1841.

(Nr. 1128.) Erkenntniß gegen Refractairs betr. I. S. IV. Nr. 5123.

Da die nachbenannten, zum Königl. Militair-Dienste verpflichteten Individuen:

- 1) Carl Wilhelm Dverbach, geboren zu Solingen den 23. August 1816,
- 2) Carl Weiß, Schuster, geboren den 6. September 1818 zu Solingen und zuletzt zu Elberfeld wohnhaft,
- 3) Johann August Jungst, geboren zu Elberfeld den 14. Dezember 1818,
- 4) Gustav Siefeld, Anstreicher, geboren zu Elberfeld den 10. April 1818,
- 5) August Wilhelm Bouhon, geboren zu Elberfeld den 10. April 1818,

durch unsern Beschluß vom 3. September d. J. auf den Grund des Gesetzes vom 6. Floreal Jahr XI., des Dekrets vom 8. Fructidor Jahrs XIII. und des Großherzoglich-Bergischen Dekrets vom 21. Oktober 1808, so wie mit Bezug auf die Allerhöchste Kabinettsordre vom 18. Februar 1839 für Refractairs erklärt worden sind, und da das Königliche Landgericht zu Elberfeld in seiner öffentlichen Sitzung vom 17. September c. die Constipation des gegenwärtigen und künftigen Vermögens gegen die benannten Individuen ausgesprochen und jedem derselben die Kosten des Verfahrens pro rata zur Last gelegt hat, so wird dieses hiedurch zur allgemeinen Kunde gebracht.

Düsseldorf, den 16. November 1841.

(Nr. 1129.) Steckbrief gegen den Linien-Sträfling Franz Schauer aus Alt Szwedorowa. I. S. IV. Nr. 5161.

Der unten signalisirte Linien-Sträfling der Straffsection zu Jülich, Franz Schauer aus Alt Szwedorowa, Kreis und Regierungsbezirk Bromberg, ist am 16. d. M. von der Arbeit daselbst, entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben strenge wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und wohlverwahrt an den Commandanten der Festung Jülich, Herrn General-Lieutenant von Kinský, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 18. November 1841.

#### Signallement.

Alter 22 Jahre 11 Monate; Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich; Religion katholisch; Gewerbe Knecht; Haare blond; Stirne schmal und niedrig; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase etwas stumpf; Mund gewöhnlich; Zähne gesund; Bart keinen; Kinn rund; Gesichtsbildung rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank; Sprache polnisch und deutsch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine blaue Oberjacke, eine graue Luchhose, eine blaue Mütze mit rothem Streifen und Schirm.

(Nr. 1130.) Steckbrief gegen den Füseler Mathias Schneider aus Frauenkron. I. S. IV. Nr. 5220.

Der unten näher bezeichnete Füseler Mathias Schneider aus Frauenkron, Regierungsbezirk Aachen, ist am 8. dieses Monats von der 11. Compagnie des Königl. 25. Infanterie-Regiments aus der Garnison Coblenz, desertirt.

Es werden demnach sämmtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsameres Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur des Füseler-Bataillons jenes Regiments, Herrn Oberst-Lieutenant von Wenzel zu Coblenz, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 20. November 1841.

#### Signallement.

Alter 21 Jahre 4 Monate; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare blond; Stirne hoch und bedeckt; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase dick; Mund groß; Zähne gesund; Kinn

rund; Bart im Entstehen begriffen; Gesicht rund und voll; Gesichtsfarbe gesund; Statur dick und gesetzt.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet mit einer Uniform, einer Tuchhose, einer Halsbinde, einem Paar Schuhen, einem Hemde und einer Mütze. Außerdem besaß er noch eine eigene Militair-Mütze.

(Nr. 1131.) Steckbrief gegen den Bombardier Andr. Mart. Aug. Hollaender aus Gorbstädt. I. S. IV. Nr. 5219.

Der unten näher bezeichnete Bombardier Andr. Mart. Aug. Hollaender aus Gorbstädt, Regierungsbezirk Merseburg, ist am 12. d. M. von der Königl. 2ten Mainzer-Festungs-Reserve-Artillerie-Compagnie aus der Garnison Mainz, desertirt.

Es werden demnach sämtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur der Reserve-Festungs-Artillerie-Abtheilung Herrn Major du Signau nach Mainz, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 20. November 1841.

#### Signalment.

Alter 24 Jahre 3 Monate; Größe 5 Fuß 7½ Zoll; Haare dunkelblond; Augen blau; Mund groß; Nase gewöhnlich; Zähne vollständig; Kinn länglich; Bart blond; Gesichtsfarbe blaß; Stirne offen; Statur schlank, hager. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine Mütze, eine Dienstjacke, ein Paar Tuchhosen, eine Halsbinde, ein Paar Stiefeln, ein Säbel mit Troddel und Gehenk, ein Hemd.

(Nr. 1132) Steckbrief gegen den Füselir Friedrich Wilhelm Ifface aus Mont. I. S. IV. Nr. 5221.

Der unten näher bezeichnete Füselir Friedrich Wilhelm Ifface aus Mont, Regierungsbezirk Aachen, ist am 31. vor. Monats von der 11. Compagnie des Königl. 25. Infanterie-Regiments auf der Rückkehr vom Urlaub, desertirt.

Es werden demnach sämtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Kommandeur des Füselir-Bataillons jenes Regiments, Herrn Oberst-Lieutenant von Wenzel zu Coblenz, abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 20. November 1841.

#### Signalment.

Alter 21 Jahre 9½ Monate; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Haare blond, struppig; Stirn hoch und bedeckt; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase dick; Mund groß; Zähne gesund; Kinn rund; Bart im Entstehen begriffen; Gesicht rund und voll; Gesichtsfarbe gesund; Statur dick und gesetzt; Sprache etwas gebrochenes Deutsch und Wallonisch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bei seiner Beurlaubung war derselbe bekleidet mit einem blauen Kittel, einer grauen Militairhose, einer schwarzen Civilmütze, einer Halsbinde, einem Paar Schuhen, einer Weste und einem Hemde.

(Nr. 1133.) Verweisung über die Landesgrenze. I. S. II. Nr. 19277.

Der unten näher bezeichnete Johann Müller aus Sierod im Nassauischen, welcher

von dort nach Cleve gekommen ist, nirgend einen festen Wohnsitz hat und wovon er sich ernährt nicht glaubhaft nachweisen kann, ist in diesen Tagen als fremder Landstreicher über die Grenze gebracht und ihm vor seiner Abführung zu Protokoll eröffnet worden, daß er im Falle der Rückkehr nach §. 191 Th. II. Tit. 20 des A. L. R. zweijährige Festungsstrafe verwirkt habe.

Düsseldorf, den 10. November 1841.

#### Signalment.

Stand: Flößer und Tagelöhner; Geburts- und Wohnort Gierod; Religion katholisch; Alter 48 Jahre; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Haare dunkelröthlich; Stirne hoch gerunzelt; Augenbraunen röthlich; Augen braun; Nase spitz; Mund klein; Bart röthlich; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur klein.

Besondere Kennzeichen: an der linken Wade das Merkmal einer geheilten Wunde.

(Nr. 1134.) Zinsen von provinziellen Staats-Passiv-Kapitalien. II. S. V. Nr. 6382.

Die Zinsen von provinziellen Staats-Passiv-Kapitalien pro 1841 sind bei den Spezialkassen, durch welche die Zahlung im vorigen Jahre geschehen, oder bei unserer Hauptkasse vom 2. Dezember d. J. ab und spätestens bis zum 10. Januar 1842 zu erheben.

Düsseldorf, den 22. November 1841.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1135.) Bekanntmachung.

Der Advokat-Anwalt, Justizrath Gottfried Kemmerich dahier ist verstorben.

Düsseldorf, den 21. November 1841. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 1136.) Die interdizirte Wilhelmine Schmitz aus Dierath betr.

Durch Urtheil des Königl. Landgerichts vom 15. August 1840 ist die unverehelichte Wilhelmine Schmitz, ohne Gewerbe, zuletzt in Dierath, Kreis Solingen wohnhaft, für interdizirt erklärt worden.

Ich bringe dieses nachträglich zur Kenntniß der Herrn Notarien mit der Aufforderung, in Gemäßheit des Art. 18 der Notariats-Ordnung zu verfahren.

Düsseldorf, den 13. November 1841. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

### Sicherheits-Polizei.

(Nr. 1137.) Steckbrief gegen den Joseph Römer aus Dorsten.

Der unten signalisirte Schiffszimmermann Joseph Römer aus Dorsten ist des Verfuchs einer Nothzucht dringend verdächtig, und seit Ende des Monats September d. J. auf flüchtigem Fuß. Alle Behörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle an das Königl. Land- und Stadtgericht zu Wesel abliefern zu lassen.

Hamm, den 12. November 1841. Königlich-Inquisitoriat.

#### Signalment.

Name: Joseph Römer; Gewerbe Schiffbauergesell; Geburts- und Wohnort Dorsten; Religion katholisch; Alter geboren den 25. März 1811; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare blond; Stirne klein und gefurcht; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase spitz; Mund klein; Zähne gut; Bart blond; Kinn spitz; Gesicht schmal; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: keine.

(Nr. 1138.) Zurückgenommener Steckbrief.

Der unterm 19. Juli c. gegen den Ackermann Stephan Netthövel aus Niederscholven erlassene Steckbrief (Amtsblatt Stück 44 Nr. 740 Seite 327, 328) ist durch Einlieferung des Netthövel erledigt.

Essen, den 12. November 1841. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nr. 1139.) Den Steinguthändler Peter Stoffels aus Hilscheid betr.

Der Steinguthändler Peter Stoffels, 32 Jahre alt, zu Hilscheid im Nassauischen geboren und zuletzt zu Homberg wohnend, ist durch Urtheil des hiesigen Zuchtpolizeigerichts vom 31. Juli d. J. wegen Mißhandlung zu einer achttägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Da Condemnat seinen Wohnort vor Verbüßung seiner Strafe heimlich verlassen, so bringe ich dieses mit dem Ersuchen zur Kenntniß der Polizeibehörden, auf den Condemnaten zu wachen, ihn event. anhalten und mir vorsehen zu lassen.

Düsseldorf, den 15. November 1841. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 1140.) Diebstahl zu Neuß.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurden dem Färber Reinhold Lynen zu Neuß aus der Hofmanns-Mühle am Hammthore mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet.

1) eine Summe Geldes bestehend: a) in Cassenanweisungen ad 32 Thln.; b) 20 Stück einfachen Napoleonsd'or; c) 6 einfachen Friedrichsd'or; d) 2 doppelten ausländischen Pistolen; e) 5 Ducaten; f) 6 bis 7 holländischen 10 Guldenstücken; g) 30 holländischen Halbbenguldenstücken; h) 13 holländischen Ganzenguldenstücken; i) 2 doppelten Vereinsthalern; k) 2 preussischen Thalern; l) 2 Fünffrankstücken; m) 1 bairischen Kronenthaler; n) 50 Thaler in brabänder Kronenthalern; 2) ein Wechsel ad 1563 Thaler auf den Banquier Cleff hier selbst lautend; 3) ein Wechsel ad 1800 Thlr. bergisch auf Jacob Schull zu Gölpen bei Raesricht lautend; 4) ein Fardebuch mit Rezepten und wollenen Mustern; 5) eine kleine silberne französische Uhr mit römischen Ziffern.

Ich ersuche Jeden, der über den Verbleib der gedachten Gegenstände oder über den Thäter Auskunft zu geben vermag, solches bei mir direct oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen. Düsseldorf, den 17. November 1841.

Der Instruktionsrichter: Becker.

(Nr. 1141.) Zurückgenommener Steckbrief.

Da der Handelsmann Arnold Hoepfener aus Scherpenseel zur Haft gebracht worden ist, so wird der gegen denselben unter dem 1. Juli d. J. erlassene Steckbrief hiermit zurückgenommen. Düsseldorf, den 20. November 1841.

Der Instruktionsrichter: Becker.

(Nr. 1142.) Diebstahl einer goldenen Taschenuhr.

Vom 26. Oktober bis zum 1. November ist in Wichlinghausen nachbeschriebene goldene Taschenuhr gestohlen worden, und zwar: eine französische eingehäufte, etwas röthlich legirte Uhr von zwölfkarätigem Golde, mit deutschen Ziffern und stählernen Zeigern, und besonders darau kenntlich, daß auf dem Scharnier des Glases ein schmales Streifchen Gold mit Zinn gelbthet ist, damit der Deckel sich nicht zu weit öffne.

Das Gehänge an derselben besteht in einem elastischen Haarband mit goldenen Büchsen und mit einem kleinen goldenen Uhrschlüssel mit Garniol. Der Springring am Schlüssel ist von Kupfer und das Gehänge an der Uhr mit einem starken goldenen Dehr befestigt.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Wissenschaft vom Verbleiben der Uhr oder der Person des Diebes mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen.  
Elberfeld, den 13. November 1841. Der Ober-Prokurator: Wingerder.

(Nr. 1143.) Diebstahl zu Bosnaden.

In der Nacht vom 6. zum 7. November 1841 ist zu Bosnaden, Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

1) ein Faß mit 72 bis 75 Pfund Butter; 2) eine sogenannte Welle Butter von 6 bis 8 Pfund; 3) drei bis vier Pfund Schweineschmalz; 4) ein sogenannter Baueruplah; 5) zwei zinnerne Kessel; 6) etwa zwei Viertel Aepfel.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaigen Wahrnehmungen von Umständen, die auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder des Diebes führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mitzutheilen, auch den Dieb wenn er im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollte, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 15. November 1841. Der Ober-Prokurator: Wingerder.

(Nr. 1144.) Diebstahl zu Kleinhöhe.

In der Nacht vom 10. zum 11. November 1841 sind zu Kleinhöhe, Bürgermeisterei Hardenberg, folgende Gegenstände mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

1) acht Töpfe mit etwa 120 Pfund Butter, wovon aber 4 Töpfe am Morgen, in einem unterirdischen Durchgange versteckt, wieder, und von den übrigen die Scherben gefunden wurden; 2) etwa 15 Pfund Nolltabak; 3) etwa 4 bis 5 Pfund Portoriko-Taback in Paketen; 4) eine Flasche mit bitterem Brandwein gefüllt.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaige Wahrnehmungen von Umständen, die auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder den Dieb führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mitzutheilen, auch die Diebe, wenn sie im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 15. November 1841. Der Ober-Prokurator: Wingerder.

(Nr. 1145.) Steckbrief gegen den L. Sauer aus Reutlingen.

Am 10. d. M. ist in Deutz ein Felleisen mit vielen Effecten von einem Fremden gestohlen worden, welcher nach dem in seinem Besitze befindlichen Wanderbuche L. Sauer heißt, aus Reutlingen gebürtig, und Tischler von Profession ist. Er ist etwa 30 Jahre alt, von ziemlich großer starker Statur und blonden Haaren, trug damals einen kleinen Schnurbart und kleinen Backenbart und gab an, daß er von Coblenz komme, und über Elberfeld nach Münster reise.

Ich ersuche alle Behörden, den L. Sauer im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen, zugleich alle Habseligkeiten, welche er bei sich führt, zu sequestriren und mir einsenden zu wollen.

Köln, den 15. November 1841. Der Ober-Prokurator: Grundschöttel.

(Nr. 1146.) Den Adam Glanz aus Rodheim betr.

Adam Glanz, aus Rodheim, Tagelöhner, 29 Jahre alt, und ohne bestimmten Wohn-

ort befindet sich wegen Veruntreuung in Untersuchung, hat sich aber entfernt, ohne daß sein Aufenthaltsort hat ermittelt werden können.

Ich ersuche die betreffende Ortsbehörde, in deren Bezirk der Glanz sich aufhält, mir hiervon baldgefälligst Mittheilung zu machen.

Köln, den 15. November 1841.

Der Königl. Ober-Prokurator: Grundschöttel.

### Personal-Chronik.

(Nr. 1147.) Der mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 15. März d. J. zum Landrathe des Kreises Grefeld ernannte Rittergutsbesitzer, Freiherr von Raesfeldt zu Terpoort bei Neurs ist unter dem 13. d. M. in sein Amt eingeführt worden.

(Nr. 1148.) Im Monat Oktober 1841 wurden ernannt:

#### Kreis Elberfeld:

Krentner Friedrich Hermann Wülffing, zum Beigeordneten des Oberbürgermeisters in Elberfeld; Krämer Tobias Dippel, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Kronenberg;

#### Kreis Duisburg:

Gutsbesitzer und General-Major Johann Jacob von Horn, Ackerer Eberhardt Grieving, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Götterswickerhamm; Kaufmann Caspar v. Eicken, Kaufmann Martin de Grayter, Kleinhändler F. W. H. Engels, Kaufmann Friedrich Wilhelm Rieth, Schmidt Christian Weber, Ackermann Arnold Rating, Ackermann Giesen genannt Duienberg, Kleinhändler Wilhelm Köppen, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Ruhrort;

#### Kreis Geldern:

Oekonom Reinhard Marsteller, zum Beigeordneten des Bürgermeisters, Ackerer Peter Paul Dehmen, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Kervenheim; Zimmermeister Johann Heinrich Schwerk, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Beeze; Ackerwirth Büttger Hendricks, Ackerwirth Theodor Kröll, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Been; Gastwirth Arnold Willemssen, Schenkewirth Johann Heinrich Jakob Bens, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Straelen;

#### Kreis Nees:

Ackerwirth Bartholomäus Holland, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Haltern;

#### Kreis Solingen:

Ackerer Peter Johann Schmitz, Müller Jakob Gierlich, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Leichlingen; Ackerer Wilhelm zur Gathen, Wirth Johann Peter Thiel, Ackerer Daniel Stöcker, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Leichlingen; Wirth Johann Schmitz, Ackerer Johann Peter Zimmermann, Kaufmann Heinrich Pfleger, Ackerer Mathias Urbahn, Kaufmann Gottlieb Claasen, Ackerer Hermann Dahlhaus, Wirth Wilhelm Hoffacker, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Burscheid.

(Nr. 1149.) Der bisherige Kapellan zu Cleve Johann Heinrich van de Kamp ist an die Stelle des als Rector an der Kapelle zu Revelaer angestellten Pfarrers van Gemmern zum katholischen Succursalfarrer zu Qualburg ernannt und hat diese Stelle unterm 26. v. M. angetreten.

Köln, den 15. November 1841.

(Nr. 1150.) Der bisherige Kapellan Johann Heinrich Franz Bühner zu Pfalzdorf ist zum Pfarrer der neu errichteten katholischen Pfarre zu Rütterden ernannt und unterm 20. Oktober d. J. in sein Pfarramt eingeführt worden.

(Nr. 1151.) Dem Geistlichen Friedrich Gerst, bisherigen Vikar an der katholischen Pfarrgemeinde zu Lützenkirchen ist die Stelle eines katholischen Seelsorgers an dem hiesigen Gefangenhause verliehen worden.

(Nr. 1152.) Der als praktischer Arzt und Wundarzt approbirte Dr. Joh. Aug. Hubert Sels hat sich zu Uerdingen niedergelassen.

(Nr. 1153.) An die Stelle des verstorbenen Lehrers August von den Eiken ist der bisherige Hülfslehrer in Solingen, Friedrich Wilhelm Freiburger, zum Lehrer an der evangelischen Schule zu Mehlausen, Bürgermeisterei Hubbelrath ernannt worden.

(Nr. 1154.) Der Schulamts-Candidat Heinrich Wilhelm Pring ist zum Adjunct-Lehrer bei der evangelischen Gemeinde zu Issum mit der Anwartschaft auf Nachfolge des seitherigen Lehrers Johann Reinard Pring ernannt worden.

(Nr. 1155.) Der Schulamts-Kandidat Johann Kommerß aus Dormagen ist provisorisch auf zwei Jahre zum koordinirten Lehrer an der katholischen Pfarrschule zu Issum ernannt worden.

(Nr. 1156.) Als Hebamme für den Hebammenbezirk Osterath im Kreise Grefeld ist die unverehelichte Sibilla Margaretha Spicker approbirt worden.

(Nr. 1157.) Königl. Oberlandesgericht zu Hamm.  
Für den Monat Oktober.

Bei dem Oberlandesgericht.

Die Rechts-Candidaten Westphal und Herrmann sind zur Auskultatur zugelassen.

Bei den Untergerichten.

Der bisherige Land- und Stadtgerichts-Direktor Voelke zu Unna ist zum Justiz-Commissarius bei dem Königl. Oberlandesgericht zu Münster und zum Notar in dessen Departement ernannt, die hierdurch erledigte Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Unna ist dem Land- und Stadtgerichtsrath Striethorst zu Münster verliehen.

Der bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen als Assessor angestellt gewesene Oberlandesgerichts-Assessor Gruchott ist an das Land- und Stadtgericht zu Soest, und der bei letzterem Gericht als Hülfsarbeiter beschäftigt gewesene Oberlandesgerichts-Assessor Lüdder als etatsmäßiger Assessor an das Land- und Stadtgericht zu Hagen versetzt, und der Oberlandesgerichts-Referendar Schmieding als außer etatsmäßiger Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Dortmund angestellt.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Otto Zur Nedden Hülfsrichter bei der Gerichts-Commission zu Schwerte, und der Gerichts-Sekretair Brüche zu Unna sind verstorben.